

Die außergewöhnliche Katze  
von Aurélie

Hallo, ich heiße Lilly und bin 8 Jahre alt und lebe mit meiner Mutter und meinem Vater in der Lerchenfeld Straße in Rodenkirchen. Meine Freundinnen heißen Laura, Lena und Luna. Sie sind auch 8 Jahre alt. Wir gehen in die 3c und unsere Lehrerin heißt Frau Fröhlich. Frau Fröhlich ist eine sehr nette und liebe Lehrerin. Heute kam sie in die Schule und sagte nicht *Guten Morgen*. Alle fragten sich, was mit ihr los sei? Sie sagte: „Kommt ihr Bitte in den Kreis?“ Alle setzten sich in den den Kreis und die Lehrerin sagte: „Heute habe ich etwas ganz besonderes für euch. Ihr bekommt ein Haustier.“ Die Kinder sagten: „Was? Ein Haustier?“ Alle schrien durch einander. „Ich liebe Tiere!“, rief Tom. Ida rief: „Ich darf kein Haustier.“ Benni rief: „Ich habe eine Schildkröte.“ Frau Fröhlich sagte: „Ruhe, bitte!“ Sie hatte einen Korb dabei, da schaute eine kleine süße Katze heraus. Die Katze konnte sprechen sie sagte wo bin ich? Alle schrien wieder durcheinander. „Wie süß,“ schrie Tom. Und Benni rief: „Seid wann können Katzen sprechen?“ Frau Fröhlich sagte wieder: „Ruhe, bitte.“ Sie sagte: „Diese Katze bekommt Lilly. Lilly war glücklich und rief: „Juhu!“ Laura, Lena und Luna freuten sich für Lilly mit. Laura, Lena, Luna und Lilly gingen mit der süßen Katze im Garten spielen. Plötzlich kam ein Auto vorbei, die kleine Katze erschrak und sprang auf den Baum. Die Mädchen versuchten sie zu beruhigen und runter zu holen. Aber sie kam nicht. Sie holten die Eltern von Lilly. Die bekamen sie aber auch nicht runter und fragten: „Wer ist das eigentlich?“ Luna sagte: „Das ist die Katze von Benni der wollte, dass wir auf sie aufpassen. Wenn sie nicht runter kommt, rufe ich die Feuerwehr.“ Als die Feuerwehr da war, holten sie die Katze mit einer sehr hohen Leiter runter. Hier ist sie. Die Mädchen sagten: „Vielen Dank und gingen rein.“ Lilly sagte: „Was sollen wir machen? Wenn meine Mutter erfährt, dass es meine ist, wirt sie bestimmt sauer.“ Am nächsten Morgen gingen sie zu Frau Fröhlich und erzählten ihr, was gestern passiert war und fragt sie, ob sie ihre Mutter überreden kann. Die Lehrerin sagte: „Wie denn?“ Die Mädchen sagten: „Sie müssen sagen, dass es eine ganz besondere Katze ist.“ „Vielleicht bekommen Sie meine Mutter dann überredet.“ Frau Fröhlich antwortete: „Okay, Ich probiere es. Aber wenn deine Mutter nein sagt, dann bekommt die Katze ein anderes Kind. Lilly sagte: „Abgemacht.“ Nach der Schule ging Frau Fröhlich mit Lilly nach Hause und die Lehrerin setzte sich mit der Katze und der Mutter von Lilly hin. Frau Fröhlich hatte nämlich auf die Katze aufgepasst. Lillys Mutter fragte: „Ist etwas schlimmes passiert?“ „Nein es ist alles in Ordnung. Ich wollte mit ihnen über diese süße Katze reden. Lilly hat sie von mir geschenkt bekommen. Ich wollte

Sie fragen, ob Lilly sie habe darf?“ Lillys Mutter fragte: „Warum haben Sie Lilly denn ihre Katze geschenkt?“ „Weil jedes Kind ein Haustier von der Stadt Köln gesponsert bekommt. Aber nur, wenn die Eltern es erlauben.“ Lilly flüsterte: „Bitte, Mama.“ „Okay, aber nur, wenn wir uns beide um sie kümmern!“ „Okay!“, rief Lilly, „versprochen!“ „Dann hat sich das ja geklärt. Herzlichen Glückwunsch Lilly.“ „Danke Frau Fröhlich“ Frau Fröhlich flüsterte Lilly zu: „Ich habe deiner Mama nicht gesagt, dass deine Katze reden kann. Das bleibt unser Geheimnis. Okay?“ „Okay“, flüsterte Lilly. Lilly war sehr glücklich mit ihrer kleinen süßen Katze.